

So bleiben die Begriffe: substantia noumenon und substantia phaenomenon oder phaenomenon substantiatum unvermischt, ob sie gleich, wie ihre Unterscheidung implicite andeutet, einer und derselben Substanz gelten, die sie aus verschiedenen Gesichtspuncten vorstellen. Aus dem Gesichtspuncke des Phänomens erscheint sie in durchleuchteter, deutlicher Anschauung. Aus dem Gesichtspunct des Noumens ist sie in Dunkel gehüllt, und so sehr, daß sie als leerer Begriff ohne Gegenstand für unsere Erkenntniß Nichts ist. Aber dieses Nichts der Erkenntniß muß an und für sich als ein Etwas gedacht werden, doch nicht als Abstractum, sondern, unter vorausgesetzter Anschauung, als die concreteste Fülle, von der wir indeß nicht nur nichts wissen, sondern auch dann keine Ahnung hätten, wenn jemand uns sagen könnte, was sie sei.

Dies ist jetzt aus Kant's obiger Aeußerung herauszulesen. Ward es herausgehört, als er sie that? Schwerlich. Auch wußten seine Zuhörer wahrscheinlich nicht, daß er hier wie in anderen Theilen seines metaphysischen Colleges vom Wintersem. 1794/95 — übrigens selbst in seinen diesem Colleg nicht weit voranliegenden und ihm folgenden Druckschriften, z. B. der Metaphysik der Sitten — mit dem Begriff: noumenon freier schaltete, als es nach der Krit. d. r. V. zulässig war. Und „die Vorstellung von Ich“, als Beispiel angeführt, sollte zum Beispiel dienen wofür? Daß eine Substanz ohne Prädicate nicht erkennbar sei? — Also das Ich Substanz, zwar nicht anschaubare Substanz, wie nach der Psychologie bei Poel. S. 133, doch immerhin Substanz, wie dort! — Freilich wird gesagt: „es dient nur als eine Bezeichnung der Vorstellung über ein Wesen, so sich selbst zum Object macht“. Dann ist dies Wesen wohl Substanz, oder, ohne Prädicate gedacht, ein Substantiale. Aber ist das Ich, das die Vorstellung von dem Substantiale bezeichnet, unterschieden von dem Ich, das nach Poel. S. 133 „das Substantiale ausdrückt“? — Und was mögen Kant's Zuhörer dabei gedacht haben, daß „sich der innere Sinn, wie der äußere, als phaenomenon vorstellig machen läßt“?